

Mittwoch, 5. Dezember 2012



Weihnachtsmarkt sprengt alle Grenzen

So viele Anmeldungen wie nie zuvor

WULFEN-BARKENBERG. Noch nie lagen zum Ökumenischen Weihnachtsmarkt in Barkenberg so viele Anmeldungen für Marktstände vor. Dafür gibt es wohl zwei wesentliche Gründe: Im vergangenen Jahr hatte sich die Konzeption des Marktes grundlegend verändert. Erstmals wurden die Stände nicht mehr Rücken an Rücken auf dem Barbaraplatz aufgebaut, sondern auf dem Vorplatz vom Evangelischen Gemeindezentrum wie eine Wagenburg mit einem Gemeinschaftspavillon in der Mitte. Und im Innenraum ging es weiter.

Vielfältiges Angebot

Eine Cafeteria wurde hier immer schon angeboten, aber nun war auch die ganze Kirche rund um den strahlenden Weihnachtsbaum mit Ständen gefüllt. Das befruchtete sich gegenseitig. Durch die Innenstände konnten schon im vergangenen Jahr viele neue Anbieter gewonnen werden und die Warenpalette

wurde vielfältiger.

In diesem Jahr kommt hinzu, dass der Weihnachtsmarkt in Alt-Wulfen ausfällt. So mancher Hobbykünstler und Bastler hat sich daher einen neuen Platz gesucht, um seine Schätze anzubieten. Es gab auch noch nie so viel Musik auf dem Barkenberger Weihnachtsmarkt wie in diesem Jahr. Mehrere Bläsergruppen geben sich im Lauf des Tages die Ehre und die Besucher können auch an einem Offenen Singen von Weihnachtsliedern in der Kirche teilnehmen. Zwischendurch improvisiert Kirchenmusiker Stephan Hillnhütter am Flügel. bor

.....
Der Verkauf beginnt am Samstag (8.12.) um 12 Uhr und endet gegen 20 Uhr. Angeboten werden nur selbst gemachte Waren, keine kommerziellen Produkte. Auch kulinarisch kann jeder auf seine Kosten kommen.